

# Kramp-Karrenbauer Klassenfahrten

propagiert

virtuelle

**Beitrag von „goeba“ vom 24. November 2019 12:33**

Braucht man gar nicht viel Geld.

Ultrateures Handy haben die Kinder ja sowieso (auch die "unterpriviligierten", die möglicherweise erst recht).

Dann:

[https://arvr.google.com/intl/de\\_de/cardboard/get-cardboard/](https://arvr.google.com/intl/de_de/cardboard/get-cardboard/)

... und Du hast VR für 10 €.

Die Idee ist aber noch nicht zu Ende gedacht:

- die Schüler brauchen auch nicht mehr in die Schule zu kommen, sparen wir Geld für Schulgebäude usw.
- statt Lehrern VR-Lehrgänge, mit KI dann sogar interaktiv, sparen wir das Geld für Lehrer
- die KI Lehrgänge lassen wir von Microsoft, Google und Apple erstellen, die werden sich drum reißen und es kostenlos rausgeben, kostet dann auch kein Geld

Noch weiter gedacht: Dadurch, dass im "Real Life" die Schüler dann überhaupt nicht mehr miteinander in Kontakt kommen und den Umgang miteinander nicht mehr erlernen, bekommen wir langfristig auch das Problem der Überbevölkerung in den Griff. Man bedenke, dass Menschen in der "westlichen" Welt einen unglaublich hohen CO2-Ausstoß produzieren. Langfristig rettet man damit also auch gleich noch das Klima.

-----

Im Ernst: VR und AR (augmented reality) sind zwar aktuell "der letzte Schrei". Da verbringen die Schüler aber sowieso ihre Freizeit, in der Schule muss RR (real reality) her! Da gehört Digitalisierung auch dazu, aber nicht so.